

...WIE DIE KLEINEN KINDER

Pflanzen sind wie kleine Kinder. Sie müssen immer pünktlich und sorgfältig ernährt werden, damit sie groß und stark werden und gesund bleiben. Pflanzen müssen auch immer aufessen. Sonst geht deren Essen, die Nährstoffe, verloren und verschmutzen unsere Umwelt. Das kann die Luft sein, von der wir atmen oder das Wasser, von dem wir trinken. Wir müssen also unsere Pflanzen richtig füttern. In der Landwirtschaft heißt so etwas düngen. Das wollen wir uns einmal am Beispiel des Stickstoffes genauer ansehen.

Bei der Düngung von Pflanzen gibt es zwei Möglichkeiten. Die eine ist die Düngung mit einem kleinen Löffel, aber mehreren Gaben. Der Dünger muss schnell wirken, damit die Pflanze nicht Hunger leidet. Für diese Methode wird normaler Stickstoff-Dünger genommen. Er enthält das wasserlösliche Nitrat oder Ammonium und wird dadurch im Boden schnell abgebaut. Wenn man gute Wasserbedingungen im Boden hat, eine gute Methode. Bei Trockenheit bleibt der Dünger aber auf dem Boden liegen und kommt nicht zur Wirkung. Ebenso wenn es zu viel regnet, dann geht der Stickstoff nicht in die Pflanzen, sondern kann in unser Trinkwasser gelangen oder

auch unserem Klima schaden. Einfacher und vom Wetter unabhängig ist die zweite Methode: Düngung mit stabilisiertem Stickstoff. Hier braucht man meist nur einmal düngen und gibt den Pflanzen für ihr Wachstum haltbares Essen mit. Das funktioniert mit einem Trick: In den Boden gibt man den an den Bodenteilchen leicht haftenden Ammonium-Stickstoff. Der kann nicht ausgewaschen werden und bleibt auch bei viel Regen im Wurzelbereich. Die Pflanze verwertet diesen Ammonium-Stickstoff schon ganz ideal. Aber er kann auch sehr schnell durch Mikroorganismen (kleine Erdbewohner) auseinandergelöst werden. Die Lösung ist ein Stickstoffstabilisator. Der funktioniert wie eine Schnur und hält die Ammoniumbausteine zusammen. So haben die Pflanzen länger die optimal Ammoniumbausteine im Boden. Diese gehen auch nicht in der Luft verloren. Die Pflanze nimmt je nach Hunger bedarfsge-

recht die Ammoniumbausteine als Futter auf. Wir füttern also unsere Pflanze mit nur einem Löffel aus einem großen Vorrat. Es geht dabei nichts verloren und wir sparen viel Arbeit, Zeit und Geld. Die Pflanze kann immer das essen, was sie gerade braucht. Sie wird nicht überfüttert, wächst gesund, wird widerstandsfähig und bringt eine hohe Ernte und gute Qualität. Und nicht nur sie kann lachen. Sondern auch wir und unsere Umwelt.



Ausbringung von festem Dünger



Ausbringung von Flüssigdünger



		2	3				
--	--	---	---	--	--	--	--

Wofür wird den Pflanzen haltbares Essen gegeben? Für ihr...